

Qua malicia a nobis michi inveni
quibus vinctus hostibus i domum pro
mus qui eos invidias longe puerum
Estote d' terra amans hostibus
occurtus pueri: et educta: carnis
sugilia dolos imitator: quum mi
rauit explorare **E**stote d' ar: hos: i
doe p'p'e: certe vita carnali nequici
a: cont' spualia vita stramen ubi
te: Nam qui ad huc erunt se cum
pugnare: Frustra dicitur se bella ex
posca fescerat **Q**ui enim semper
carnalibus subingat: Dico spualibus
viciis resistat: aut quo te valeret
ceum certantibus triumphare appe
rit: qui adhuc apud semperum to
metho invidias leuis facit: **P**r
ceste armatis hostibus i occurru: p'p'i
mus: an exhortationis struam eos

nam: et rancidus nobis inveni
p'p'i: p'p'i: et iustis: et p'p'i: et
mouit: tunc se p'p'i: p'p'i: et
sugilia: multiplicata: hanc: hanc
remparatione: consistunt: **P**r
p'p'i: contumit: ut hui qui regendi
bis p'p'i: remparatione: arant
na: graniora: paciantur: quattu
colu: morte: mentibus: du: aut: ip
ad fugam: inuit: resistens: ex
tus: **O**stipata: inamitas: sine: labore:
ostipet: **P**ostis: itaq: callidus:
resertem: militem: dicit: tempore:
nu: invidias: exquiens: modo: ex: p'
tota: p'p'i: invidias: cu: dicit: uultus:
mo: ante: eius: faciem: habet: et: vult:
q: uult: vult:
que: contigit: et: al
culis: eius: opponi:
et: inuit: vult:

1978

1642

Rep. I. V. 5.

oo we

(an ... !!)

~~Köthen~~

~~...~~

~~Z 9~~

Schlossbibliothek

Köthen-Anhalt

Gu.

~~...~~

III. V. 5.

1
2
3
4
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20



248

Wahrhafftiger vnd außführlicher Bericht.

Von der abermaltigen herrlichen Victori vnd
grossen Schlacht / so vns der liebe Gott / bey Oldens-
dorff nicht weit vor Hammeln verkehren hat. Wie beygefügeter
Specification was für Obristen vnd gemeine Boltz ge-
blieben / sampt der Pagagi Stück vnd Munition
Wagen ist bekommen worden.

Sestern den 28. dieses Monats Junij / ist von vns
eine herrliche Victori erhalten / die fast der Leip-
ziger vnd Lützer Schlacht fürzuziehen vnd hö-
her zuhalten / also habe ich nicht vnterlassen kö-
nen / alsobald dieses dem Herrn Reichs Cantz-
ler zuzuschreiben / in der Copey dem Herrn zu-
berichten / das der Graff von Merodi von Cölln herab zu
Bönnighausen gestossen / vnd den 23. dieses zu Mittage
vnd deren endes angelanget / in meinung mit dem Bronsz-
felder / in Münden sich zu conjungiren vnd Hammeln zu
entsetzen / derentwegen bey dem Herrn General S. F. Gn.
dessen conjunctur so viel möglich zuverhindern / recht be-
funden / vnd hat sich der Feldmarschalck Kniphausen mit
etlichen Troupen zu dem Herrn Gen. Leutenant Me-
lander von den Dessen zu Lübbecke 2. meilen von MÜN-
den almählig des Feindes fürhaben zubewahren / verfü-
get / vnd den 24. den gantzen tag bey Mittlage / da sich der
Feind in bataglia gestellet / vnd sich mit denselben zuscha-
präsentiret. Weil aber der Bronszfelder mit 4000 zu Fuß
vnd 500. Pferd aus Münden nahe an die vnserigen kom-
men /

men/ vnd also in den Rücken oder seiten gehen wollen/ hat
der Feldmarschalck dessen Orts den Feind weiter anzue-
greiffen/ nicht leugerrathsam erachtet / sondern mit als-
lem Volck wieder ab/ durch den WeeserPass bey Kindeln-
naher Dammeln marchiret/ vnd ist der Herode mit Pen-
nighausen zum Bronszfelder/ durch Münden gangen/ vnd
bey Oldendorff ein meil von Dammeln den 27. Junij.
wiederumb ins Feld präsentiret/ darauff vom Herrn Ge-
neral Feldmarschalck vnd von andern Obr. beschloffen
vor Dammeln aufzubrechen/ den Feind welcher der ein-
gebrachten Kundschafft nach/ 12000. zu Ross vnd Fuß
(es berichten itzt die gefangen/ daß sie vber 15000. starck
gewesen/ ja bethewren höchlich etliche sagen 18000.) bey
Oldendorff zu begegnen/ vnd mit denselben/ nachst Gott/
sich zuschlagen/ doch etlich Regiment Reuter vnd 1000.
Musquetirer / die Werke vor Dammeln zu manutent-
ren daselbst/ bis zum ausgang dieses gelassen worden.

Als wir nun ins Feld kommen / vnd etlich Musque-
tirer ins Holtz vnd Graben zur rechten Handt oben zum
vorthail geleyet/ seind dieselbe starck vom Feinde heraus
gedrungen/ vnd sich retteriren müssen/ Also habe ich Lars
Kagg anderen mit deren zumir genommen/ vnd mit dem
Feind e 2. stunden zuthun gehabt/ doch gleichwol ihn wie-
der aus dem Holtz ins Feld getrieben/ weil dann da kein
groß Feld/ das man eine rechte Schlacht dem Feinde/we-
gen der vielen graben/ Brunnen/ vnd Bergen/ lieffern kön-
nen/ So ist gut befunden/ dem Feinde etliche griffe vorzu-
machen/ zumaln dann zwey Dessische Regiment. Zur lin-
cken an Feind gesetzt/ aber bald von ihme zurück getrieben/
welche der Gen. von den Dess. mit des Obr. Stalhausen/
Lieff vnd Ehrländischen Regiment secundiret/ vnd wie-
der

der zur linken/ vnd ich mit den Schwed. zu Pferde zur
rechten an den Feind gangen/ denselben dermassen am 28.
Juni. nachst Göttl. hülffe/ so in die Flucht geschlagen/ vnd
eine meil weges lang verfolget/ das wir / Gottlob vnd
danc/ obgesieget/ vnd so viel Standarten/ Fändeln/ ober
vnd nieder Officirer/ vnd gemeinen Soldaten/ als in der
beylage Specificiret/ gefangen bekommen/ 13. Stück/ al-
le Munition/ vnd Pagagiwagen/ ihme abgenommen/ vnd
bey 3000. niedergemacht/ darunter viel vornehme Offici-
rer/ wie die Sachen welche die vnserigen ihnen abgenom-
men/ außweisen/ mit vorhanden (Der Käys. losung ist
gewesen/ Vivat Ferdinandus/ der vnserigen/ hülff Gott)
doch demnach von den vnserigen nicht mehr/ Gottlob/ als
3. Rittmeister vnd 1. Capitän todt blieben/ vnd ist der Obr.
Stallhaus durch den Arm/ der Obrister Soop durch den
Schenckel/ vnd ein junger Obr. Kantzaw durch den Kopff
getroffen/ mit Stallhausen vnd Soop/ hoffe ich zu Gott/
lou es keine Noth haben/ der Obr. Kantzaw aber/ ob er
war noch lebet/ wurd doch schwerlich mit dem Leben da-
von kommen/ hoffend den in Dammeln werden ob Gott
wilt/ nun auch bald gute wort speissen/ vnd sich ergeben/

Münden wird jetzo ploquiret werden/ des Merode
alle seine Sachen hat Major Falckenberg bekommen vnd
er ist zu Fuß/ durchn Leib geschossen/ ins Holtz kommen/
vnd vermeint man/ das er von Musquetieren / die sein ge-
heng vom Degen nach gebracht/ vnd nicht auffagen wol-
len/ niedergemacht worden. Gottlob.

Itzo wurd gewisser bericht eingebracht/ das Merode
vnd Obr. Quat/ Obr. Klein todt seind. Datum etc.

Specificatio.

So viel gewisses man dießmal haben können/ ist der

D 4

Grass



Graff von Herode bey Bückeburg von 2. Schüssen gestorben.

Der Obr. Quat / der Obr. Klein seind todt alhier /
der Obr. Ohr ist noch nicht gefunden / aber auch todt.
3000. Vnd etlich 100. nidergehawen.

Dhngesehr 1500. alhier bey den Gen. Profosz. gefangen ohn die so vnter die Regimenten mit weggenommen /
der auch nicht wenig.

40. Fendel vnd 30. Standarten ohne die / so noch nicht eingebracht.

13. Stück Geschütz / alle Munition / alle Pagagi.

Aus Trichsburg vom 1. Julij.

Diese stunde kompt ein Einspenniger / welcher den Obristen Hohnstein Hohlen sollen berichtet / die vnsrigen hetten 60. Fähndel ohne Cornet vnd fast alle hohe Offitierer ohne die General Personen bekommen / worunter alle des Feindes Pagagi vnd Munition man hat die gefangenen nicht alle lassen können. Gefiern seind vber 600. Soldaten Weiber weggejagt / die ihre Männer vff der Walsstadt suchen wollen.

Hammeln begehret flehendlich den Accore. Item 16. grosse Stück haben die vnsrigen bekommen.

Groß Altleben vom 2. Julij.

Gnediger Fürst vnd Herr.

E. J. Gn. verichte ich in vnterehänigkeit / wie
Die.

dieses Abends ein Curirer mit Schreiben an den Herrn
General Panier vnd Obr. Salomon Adam (wel-
cher Vorgesirgtes Mittages/ aus dem Lager vor
Hammel abgereiset) zu Gröningen ankommen/ vnd
habetch aus dessen Munde / wie er es des Herrn
Stadthalters J. Gn. referiret/ erzehlen gehöret/ daß
an vergangenen Dinstag frühe der Graff Merode
sambt Bronßfeld/ Bönninghausen vnd andern Obr-
sten neben 14000. Mann zu Fuß vnd 5000. Pferden
nicht weit von Hammeln zu Oldendorff bey dem
Hauptquartier mit offenem Trommelschlagen mar-
chiret da daß Herr Feldmarschalck Kniphhausen da-
gegen die Schwedische vnd Hessische Armee in
Schlachtordnung gestellet/ vnd der erste Flügel vom
Hessischen General Leutenampft Melander/ der an-
der von Herrn Obr. Bagen Commandiret worden/
vnd als der Merode im Hölzlein in der wehe mit etli-
chen Regimentern vff dieselbige gesetzt/ vnd nach 2.
oder 3. stunde fechtens sie sie auß dem Walde ge-
schlagen/ hernachmals hett Herr Feldmarschalck Dr-
dre erthellet/ daß das Hauptreffen angangen/ da sich
dann anfangs sonderlich der Merode/ Spanier vnd
Wallen sehr wolgehalten / weil aber die Reuterey
nichts fechten wollen/ weren sie endlich in Confusion
gerathen / vnd Herr General Kniphauß anfangs
befohlen ketnen Quartier zugeben/ da mancher hoher

H. III.

Offici.



Officiret ob er schon sehr darumb angehal-
ten dasselbigen nicht erhalten können / son-
dern weren von den Schwed. sonderlich al-
les niedergehawen / daß man die Todten
auff 3. stunde gehenz auff 6000. geschä-
het weren / auch leglich bey 4000. gefan-
gen 61. Cornet vnd Fähnlein neben 4. groß
vnd 9. kleinen Feldstücken vnd wol bey 1000.
Pagagiwage erobert / in gleichen etliche
Maulsel mit fürnehmen stadlichen sachen
beladen. Graff Merode soll nach empfan-
gen 3. schüssen gestorben sein / wo die ander
vornehmen Obr. blieben / vnd wie viel der-
selben in Münden entrunnen / hat er nicht
berichten können. Disseits were anfangs
bey dem Holze da das gegentheil einen gro-
sen vortheil gehabt etliches Fußvolcks vnd
Tragoner blieben / bey dem Hauptreffen
aber der Obr. Stahlhauß durch einen Arm
geschossen worden / were also dieses eine
grosse

große Victori / gestalt die belagerten in
Hammel so bald darauff vmb Accord gebe-
ten / vnd were demselben versicherten Son-
tags die endliche resolution worden / sie sol-
ten den Zentgen so für der Stadt gelegen ei-
nen Monat solt zahlen / vnd daneben wegen
der Munition so dafür verbraucher restitu-
tion oder ebenmäßige Zahlung thun / als
dann solle ihnen der freye abzug verstattet
werden / welches geld denn die Geistlichen
Soldaten vnd Bürger auffbringen / vnd
innerhalb 4. tagen von gemelten Dato
richtigkeit treffen / wo nicht solte ihme hier
nächst kein accord vergönnet werden /

Habs E. F. Gnaden
in eil.



... mactula manu ...

78 L 1648

ULB Halle 3
 000 997 889



kein Rest

VD 77

*





24 B

Wahrhafftiger vnd außführlicher Bericht.

Von der abermaligen herrlichen Victori vnd grossen Schlacht / so vns der liebe Gott / bey Oldendorff nicht weit vor Hammeln verleben hat. Mit beygefügeter Specification was für Obristen vnd gemeine Soldt geblieben / sampt der Pagagi Stück vnd Munition Wagen ist bekommen worden.

Sestern den 28. dieses Monats Junij / ist von vns eine herrliche Victori erhalten / die fast der Leipziger vnd Lützer Schlacht fürzuziehen vnd höher zuhalten / also habe ich nicht vnterlassen können / alsobald dieses dem Herrn Reichs Cantzler zuzuschreiben / in der Copey dem Herrn zu berichten / das der Graff von Merodi von Eölln herab zu Bönninghausen gestossen / vnd den 23. dieses zu Mittage vnd deren endes angelanget / in meinung mit dem Bronsfelder / in Münden sich zu conjungiren vnd Hammeln zu entsetzen / derentwegen beyrn Herrn General S. F. Gn. dessen conjunctur so viel möglich zuverhindern / recht befunden / vnd hat sich der Feldmarschalck Kniphausen mit etlichen Trouppen zu dem Herrn Gen. Leutenant Westlander von den Wessen zu Lübbeche 2. meilen von Münden almählig des Feindes fürhaben zubewahren / verfüget / vnd den 24. den gantzen tag bey Mittage / da sich der Feind in bataglia gestellet / vnd sich mit denselben zuschick presentiret. Weil aber der Bronsfelder mit 4000 zu Fuß vnd 500. Pferd aus Münden nahe an die vnserigen kommen /

26 :

